

## **Mieter fordern: Brecht das Schweigen!**

Warum werden Mieter ignoriert? Warum halten die großen Wohnungsunternehmen nicht, was sie versprechen? Ein Wohnungsvermieter fordert endlich ein Umdenken.

„Mieter sind arm dran“, sagt Frank Krienen und weiß, dass er provoziert. Krienen ist Geschäftsführer bei dem Wohnungsunternehmen belvona aus Düsseldorf. Und er hat eine Mission.

„Wir wollen etwas Unerhörtes tun“, sagt Krienen, „wir sprechen mit unseren Mietern!“ Was so selbstverständlich klingt, ist eben keine Normalität bei den börsennotierten Wohnungsgiganten. „Dort ist man nur eine anonyme Nummer“, sagt Krienen. „Wir von belvona wollen es endlich besser machen – wie in der guten alten Zeit, als man seinen Vermieter noch persönlich kannte und mit jedem Anliegen kommen konnte.“

Also gibt es bei der belvona mobile Mieterbüros mit Ansprechpartnern direkt vor Ort. Dazu kommen Property-Manager, die bei Schäden und Mängeln sofort reagieren.

Überhaupt schreibt man Kommunikation groß bei der belvona. So gibt es Foren und eigene Social-Media-Plattformen für jede Wohnanlage. Krienen zeigt, wie es geht. Ideen hat er viele. Nur Schweigen ist keine Option für ihn.